

**VESPERN**

**IM**

**BERNER MÜNSTER**

**4. QUARTAL 2011**

# VESPER IM BERNER MÜNSTER

1. Oktober 2011, 17.30 Uhr, 15. SONNTAG NACH TRINITATIS

Orgel-  
eingangsspiel

Gnadengruss

Psalmwort      Preise, Jerusalem, den Herrn; lobe, Zion, deinen Gott! Denn er macht fest die Riegel deiner Tore und segnet deine Kinder in deiner Mitte. Er schafft deinen Grenzen Frieden und sättigt dich mit dem besten Weizen. Er sendet sein Gebot auf die Erde, sein Wort läuft schnell. Er gibt Schnee wie Wolle, er streut Reif wie Asche. Er wirft seine Schlo en herab wie Brocken; wer kann bleiben vor seinem Frost? Er sendet sein Wort, da schmilzt der Schnee; er lässt seinen Wind wehen, da taut es. Er verkündet Jakob sein Wort, Israel seine Gebote und sein Recht.  
Psalm 147, 12-19

Lobpreis

Gemeindelied      25 «Nun freuet euch in Gott ihr Frommen» (Die Gemeindelieder werden stehend gesungen)  
Gemeinde      Verse 1 - 4

Lesung      Lukas 17, 5 - 10  
Und die Apostel sprachen zum HERRN: Stärke uns den Glauben! Der HERR aber sprach: Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn und sagt zu diesem Maulbeerbaum: Reiß dich aus und versetze dich ins Meer! so wird er euch gehorsam sein. Welcher ist unter euch, der einen Knecht hat, der ihm pflügt oder das Vieh weidet, wenn er heimkommt vom Felde, daß er ihm alsbald sage: Gehe alsbald hin und setze dich zu Tische? Ist's nicht also, daß er zu ihm sagt: Richte zu, was ich zum Abend esse, schürze dich und diene mir, bis ich esse und trinke; darnach sollst du auch essen und trinken? Dankt er auch dem Knechte, daß er getan hat, was ihm befohlen war? Ich meine es nicht. Also auch ihr; wenn ihr alles getan habt, was euch befohlen ist, so sprecht: Wir sind unnütze Knechte; wir haben getan, was wir zu tun schuldig waren.

Motette      Ferien - kein Chor

Kurzpredigt

Gemeindelied

Gebet

Lobgesang

Segen

Orgel-

ausgangsspiel

Pfrn. Esther Schläpfer – Predigt  
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

münster  
berner

# VESPER IM BERNER MÜNSTER

8. Oktober 2011, 17.30 Uhr, 16. SONNTAG NACH TRINITATIS

Orgel-  
eingangsspiel

Gnadengruss

Psalmwort      Ein Psalm Davids, vorzusingen. Herr, auf dich traue ich, lass mich nimmermehr zuschanden werden, errette mich durch deine Gerechtigkeit! Neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends! Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest! Denn du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen. Du wollest mich aus dem Netze ziehen, das sie mir heimlich stellten; denn du bist meine Stärke. In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.  
Psalm 31, 1-6

Lobpreis

Gemeindelied    23 «In dich hab ich gehoffet, Herr»    (Die Gemeindelieder werden stehend gesungen)  
Gemeinde    Verse 1 - 4 + 7

Lesung      Lukas 7, 11 - 16  
Und es begab sich darnach, daß er in eine Stadt mit Namen Nain ging; und seiner Jünger gingen viele mit ihm und viel Volks. Als er aber nahe an das Stadttor kam, siehe, da trug man einen Toten heraus, der ein einziger Sohn war seiner Mutter, und sie war eine Witwe; und viel Volks aus der Stadt ging mit ihr. Und da sie der HERR sah, jammerte ihn derselben, und er sprach zu ihr: Weine nicht! Und er trat hinzu und rührte den Sarg an; und die Träger standen. Und er sprach: Jüngling, ich sage dir, stehe auf! Und der Tote richtete sich auf und fing an zu reden; und er gab ihn seiner Mutter.  
Und es kam sie alle eine Furcht an und sie priesen Gott und sprachen: Es ist ein großer Prophet unter uns aufgestanden, und Gott hat sein Volk heimgesucht. Und diese Rede von ihm erscholl in das ganze jüdische Land und in alle umliegenden Länder.

Motette      Ferien - kein Chor

Kurzpredigt

Gemeindelied

Gebet

Lobgesang

Segen

Orgel-

ausgangsspiel

Pfr. Robert Zimmermann – Predigt  
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

münster  
berner

# VESPER IM BERNER MÜNSTER

15. Oktober 2011, 17.30 Uhr, 17. SONNTAG NACH TRINITATIS

Orgel-  
eingangsspiel

Gnadengruss

Psalmwort Ich habe gefunden meinen Knecht David, ich habe ihn gesalbt mit meinem heiligen Öl. Meine Hand soll ihn erhalten, und mein Arm soll ihn stärken. Seine Hand lass ich herrschen über das Meer und seine Rechte über die Ströme. Er wird mich nennen: Du bist mein Vater, mein Gott und Hort, der mir hilft. Und ich will ihn zum erstgeborenen Sohn machen, zum Höchsten unter den Königen auf Erden. Ich will ihm ewiglich bewahren meine Gnade, und mein Bund soll ihm fest bleiben. Ich will ihm ewiglich Nachkommen geben und seinen Thron erhalten, solange der Himmel währt.

Psalm 89, 21, 22 + 26-30

Lobpreis

Gemeindelied 390 «Herr Christ der einig Gottes Sohn» (Die Gemeindelieder werden stehend gesungen)  
Gemeinde Verse 1 - 3 + 5

Lesung

Johannes 5, 17 - 29

Jesus aber antwortete Ihnen: Mein Vater wirkt bisher, und ich wirke auch. Darum trachteten ihm die Juden viel mehr nach, daß sie ihn töteten, daß er nicht allein den Sabbat brach, sondern sagte auch, Gott sei sein Vater, und machte sich selbst Gott gleich.

Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selber tun, sondern was er sieht den Vater tun; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn. Der Vater aber hat den Sohn lieb und zeigt ihm alles, was er tut, und wird ihm noch größere Werke zeigen, daß ihr euch verwundern werdet. Denn wie der Vater die Toten auferweckt und macht sie lebendig, also auch der Sohn macht lebendig, welche er will. Denn der Vater richtet niemand; sondern alles Gericht hat er dem Sohn gegeben, auf daß sie alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren. Wer den Sohn nicht ehrt, der ehrt den Vater nicht, der ihn gesandt hat. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Es kommt die Stunde und ist schon jetzt, daß die Toten werden die Stimme des Sohnes Gottes hören; und die sie hören werden, die werden leben. Denn wie der Vater hat das Leben in ihm selber, also hat er dem Sohn gegeben, das Leben zu haben in ihm selber, und hat ihm Macht gegeben, auch das Gericht zu halten, darum daß er des Menschen Sohn ist. Verwundert euch des nicht, denn es kommt die Stunde, in welcher alle, die in den Gräbern sind, werden seine Stimme hören, und werden hervorgehen, die da Gutes getan

haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Übles getan haben,  
zur Auferstehung des Gerichts.

Motette Ferien - kein Chor

Kurzpredigt

Gemeindelied

Gebet

Lobgesang

Segen

Orgel-  
ausgangsspiel

Pfr. Jürg Welter– Predigt  
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

# VESPER IM BERNER MÜNSTER

22. Oktober 2011, 17.30 Uhr, 18. SONNTAG NACH TRINITATIS

Orgel-  
eingangsspiel

Gnadengruss

Psalmwort      Das Gesetz des Herrn ist vollkommen und erquickt die Seele. Das Zeugnis des Herrn ist gewiss und macht die Unverständigen weise. Die Befehle des Herrn sind richtig und erfreuen das Herz. Die Gebote des Herrn sind lauter und erleuchten die Augen. Die Furcht des Herrn ist rein und bleibt ewiglich. Die Rechte des Herrn sind Wahrheit, allesamt gerecht. Sie sind köstlicher als Gold und viel feines Gold, sie sind süsser als Honig und Honigseim. Auch lässt dein Knecht sich durch sie warnen; und wer sie hält, das hat grossen Lohn. Wer kann merken, wie oft er fehlet? Verzeihe mir die verborgenen Sünden! Bewahre auch deinen Knecht vor den Stolzen, dass sie nicht über mich herrschen; so werde ich ohne Tadel sein und rein bleiben von grosser Missetat. Lass dir wohlgefallen die Rede meines Mundes und das Gespräch meines Herzens vor dir, Herr, mein Fels und mein Erlöser.

Psalm 19, 8-15

Lobpreis      Max Reger (1873 - 1916) *Ehre sei dem Vater und dem Sohn*  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Zu deinen Zeugnissen neig du mein Herz. Halleluja!

Gemeindelied      798 «So jemand spricht ich liebe Gott» (Die Gemeindelieder werden stehend gesungen)  
Gemeinde      Verse 1, 3 + 6  
Chor              Verse 2 + 4

Lesung      2. Mose 20, 1 - 17  
Und Gott redete alle diese Worte:  
Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus dem Diensthause, geführt habe. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Du sollst dir kein Bildnis noch irgend ein Gleichnis machen, weder des, das oben im Himmel, noch des, das unten auf Erden, oder des, das im Wasser unter der Erde ist. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht. Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied, die mich hassen; und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich liebhaben und meine Gebote halten.  
Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht mißbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen mißbraucht. Gedenke des Sabbattags, daß Du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle dein Dinge beschicken; aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun noch dein Sohn noch deine Tochter noch dein Knecht noch deine Magd noch dein Vieh

noch dein Fremdling, der in deinen Toren ist. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß du lange lebest in dem Lande, daß dir der HERR, dein Gott, gibt. Du sollst nicht töten. Du sollst nicht ehebrechen. Du sollst nicht stehlen. Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Hauses. Laß dich nicht gelüsten deines Nächsten Weibes, noch seines Knechtes noch seiner Magd, noch seines Ochsen noch seines Esels, noch alles, was dein Nächster hat.

Motette

Max Reger *Herr führe mich auf dem Pfad deiner Gebote*

Herr, führe mich auf dem Pfad deiner Gebote; Halleluja! Denn ich habe Lust dazu. Halleluja! Zu deinen Zeugnissen neig du mein Herz. Halleluja! Wende meine Augen ab von unnützer Lehre, und erquicke mich auf deinem Weg. Zu deinen Zeugnissen neige du mein Herz. Halleluja! Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Zu deinen Zeugnissen neig du mein Herz. Halleluja!

Kurzpredigt

Gemeindelied

Gebet

Lobgesang

Albert Becker (1834 - 1899) *Herr, nun lässest du deinen Diener*

Herrn, nun lässest du deinen Diener im Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden, und zum Preise deines Volkes Israel.

Segen

Orgel-  
ausgangsspiel

**BERNER KANTOREI**

Johannes Günther – Leitung

Pfr. Jürg Welter – Predigt

Daniel Glaus – Orgel

Kollekte

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

# VESPER IM BERNER MÜNSTER

29. Oktober 2011, 17.30 Uhr, 19. SONNTAG NACH TRINITATIS

Orgel-  
eingangsspiel

Gnadengruss

Psalmwort

Die Toren, die geplagt waren um ihrer Übertretung und um ihrer Sünde willen, dass ihnen ekelte vor aller Speise und sie todkrank wurden, die dann zum Herrn riefen in ihrer Not, und er half ihnen aus ihren Ängsten, er sandte sein Wort und machte sie gesund und errettete sie, dass sie nicht starben: die sollen dem Herrn danken für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut, und sollen Dank opfern und seine Werke erzählen mit Freuden.

Psalm 107, 17-22

Lobpreis

Heinrich Schütz (1585-1672) *Ehr sei dem Vater*

Ehr sei dem Vater und dem Sohn, dem Heilg'en Geist in einem Thron. Der heiligen Dreifaltigkeit sei Lob und Preis in Ewigkeit. Amen.

Gemeindelied

631 «Nun lasst uns Gott dem Herren Dank sagen und ihn ehren»

(Die Gemeindelieder werden stehend gesungen)

Gemeinde Verse 1, 3 + 6

Chor Verse 2 + 4

Lesung

Johannes 5, 1 - 16

Darnach war ein Fest der Juden, und Jesus zog hinauf gen Jerusalem. Es ist aber zu Jerusalem bei dem Schaftor ein Teich, der heißt auf hebräisch Bethesda und hat fünf Hallen, in welchem lagen viele Kranke, Blinde, Lahme, Verdorrte, die warteten, wann sich das Wasser bewegte. (Denn ein Engel fuhr herab zu seiner Zeit in den Teich und bewegte das Wasser.) Welcher nun zuerst, nachdem das Wasser bewegt war, hineinstieg, der ward gesund, mit welcherlei Seuche er behaftet war.

Es war aber ein Mensch daselbst, achtunddreißig Jahre lang krank gelegen. Da Jesus ihn sah liegen und vernahm, daß er so lange gelegen hatte, spricht er zu ihm: Willst du gesund werden? Der Kranke antwortete ihm: HERR, ich habe keinen Menschen, wenn das Wasser sich bewegt, der mich in den Teich lasse; und wenn ich komme, so steigt ein anderer vor mir hinein. Jesus spricht zu ihm: Stehe auf, nimm dein Bett und gehe hin! Und alsbald ward der Mensch gesund und nahm sein Bett und ging hin. Es war aber desselben Tages der Sabbat. Da sprachen die Juden zu dem, der geheilt worden war: Es ist heute Sabbat; es ziemt dir nicht, das Bett zu tragen. Er antwortete ihnen: Der mich gesund machte, der sprach zu mir: "Nimm dein Bett und gehe hin!" Da fragten sie ihn:

Wer ist der Mensch, der zu dir gesagt hat: "Nimm dein Bett und gehe hin!"; Der aber geheilt worden war, wußte nicht, wer es war; denn Jesus war gewichen, da so viel Volks an dem Ort war. Darnach fand ihn Jesus im Tempel und sprach zu ihm: Siehe zu, du bist gesund geworden; sündige hinfort nicht mehr, daß dir nicht etwas Ärgeres widerfahre. Der Mensch ging hin und verkündete es den Juden, es sei Jesus, der ihn gesund gemacht habe. Darum verfolgten die Juden Jesum und suchten ihn zu töten, daß er solches getan hatte am Sabbat.

Motette                      Josquin Desprez (ca. 1440-1524) *Tu solus qui facis mirabilia*

<p>Tu solus qui facis mirabilia, Tu solus Creator, qui creasti nos, Tu solus Redemptor, qui redemisti nos sanguine tuo pretiosissimo.</p>	<p>Du allein tust Wunder, du allein bist der Schöpfer, der uns geschaffen hat, du allein bist der Erlöser, der du uns mit deinem kostbaren Blut erlöst hast.</p>
---	--

<p>Ad te solum confugimus, in te solum confidimus nec alium adoramus, Jesu Christe.</p>	<p>Nur bei dir allein nehmen wir Zuflucht, nur dir allein vertrauen wir, keinen anderen beten wir an, Jesus Christus.</p>
---	---

<p>Ad te preces effundimus exaudi quod supplicamus, et concede quod petimus, Rex benigne.</p>	<p>Zu dir allein strömen unsere Bitten, erhöre unser Flehen und gewähre, was wir erbitten, gütiger König.</p>
---	---

<p>D'ung aultre amer, Nobis esset fallacia: Magna esset stultitia et peccatum.</p>	<p>Einen anderen zu lieben wäre ein Irrtum, einen anderen zu lieben wäre eine große Dummheit und Sünde.</p>
--	---

<p>Audi nostra suspiria, Replenos tua gratia, O rex regum, Ut ad tua servitia Sistamus cum laetitia in aeternum.</p>	<p>Höre unser Seufzen, erfülle uns mit deiner Gnade, o König der Könige, damit wir in deinem Dienste freudig bleiben in alle Ewigkeit.</p>
--	--

*by Harald Wellmann*

Kurzpredigt

Gemeindelied

Gebet

Lobgesang Ralph Vaughan Williams (1872-1958) *Der Abend kommt*

1. Der Abend kommt, und wir zu dir, der alles schafft und lenkt. Wir suchen Frieden und die Zier, die deine Güte schenkt. Bei Angst gib du uns Zuversicht, in der Nacht, die sich nun senkt, dass wir erneut aufstehn mit Christ, der Wahrheit ist und Licht.
2. Dem Vater stimmt ein Danklied an, der Quelle aller Ding; dem Sohn, der uns ganz zugetan am Kreuz von Anbeginn; gebt Lob und Preis dem Heiligen Geist: Vollendung er uns bringt. Singt alle dem dreieingen Gott: Ewge Heimat du uns seist.

Segen

Orgel-  
ausgangsspiel

**BERNER KANTOREI**

Kurt Meier – Leitung

Pfrn. Maja Zimmermann – Predigt

Daniel Glaus – Orgel

Kollekte

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

münster  
berner

# KANTATENVESPER IM BERNER MÜNSTER

5. November 2011, 17.30 Uhr, 20. SONNTAG NACH TRINITATIS

Orgel-  
eingangsspiel

Gnadengruss

Psalmwort      Der Herr ward König! Mit Hoheit hat er sich umkleidet, hat sich umkleidet der Herr, mit Macht sich umgürtet. Fest steht der Erdkreis und wankt nicht. Fest steht dein Thron von Anbeginn, von Ewigkeit her bist du. Einst erhoben die Fluten, o Herr, erhoben die Fluten ihre Stimme - wieder erheben die Fluten ihr Tosen. Hehrer als das Brausen grosser Wasser, hehrer als die Brandung des Meeres, hehr ist der Herr in der Höhe. Fest und verlässlich ist, was du bezeugt; deinem Hause gebührt heilige Scheu, o Herr, auf ewige Zeiten.  
Psalm 93, 1-5

Lobpreis      Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)  
*Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne*

Lob und preis sei Gott dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gemeindelied      833 «Komm in unsre stolze Welt»      (Die Gemeindelieder werden stehend gesungen)  
Gemeinde      Verse 1, 3 + 5  
Chor              Verse 2 + 4

Lesung      Matthäus 24, 23 - 36  
So alsdann jemand zu euch wird sagen: Siehe, hier ist Christus! oder: da! so sollt ihr's nicht glauben. Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, daß verführt werden in dem Irrtum (wo es möglich wäre) auch die Auserwählten. Siehe, ich habe es euch zuvor gesagt. Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste! so gehet nicht hinaus, - siehe, er ist in der Kammer! so glaubt nicht. Denn gleichwie ein Blitz ausgeht vom Aufgang und scheint bis zum Niedergang, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes. Wo aber ein Aas ist, da sammeln sich die Adler.  
Bald aber nach der Trübsal derselben Zeit werden Sonne und Mond den Schein verlieren, und Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden sich bewegen. Und alsdann wird erscheinen das Zeichen des Menschensohnes am Himmel. Und alsdann werden heulen alle Geschlechter auf Erden und werden sehen kommen des Menschen Sohn in den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit. Und er wird senden seine Engel mit hellen Posaunen, und sie werden sammeln seine Auserwählten von den vier Winden, von einem Ende des Himmels zu dem anderen.  
An dem Feigenbaum lernet ein Gleichnis: wenn sein Zweig jetzt saftig wird und Blätter gewinnt, so wißt ihr, daß der Sommer nahe ist. Also auch wenn ihr das alles sehet, so wisset, daß es nahe vor

der Tür ist. Wahrlich ich sage euch: Dies Geschlecht wird nicht vergehen, bis daß dieses alles geschehe. Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen. Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel nicht im Himmel, sondern allein mein Vater.

Motette Johann Sebastian Bach *Komm, Jesu, komm* BWV 229  
Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde, die Kraft verschwindt je mehr und mehr, ich sehne mich nach deinem Friede; der saure Weg wird mir zu schwer!  
Komm, komm, ich will mich dir ergeben; du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.

Kurzpredigt

Gemeindelied

Gebet

Lobgesang Johann Sebastian Bach *So schliess mich in Deine Hände*  
Drum schliess ich mich in deine Hände und sage, Welt, zu guter Nacht! Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende, ist doch der Geist wohl angebracht. Er soll bei seinem Schöpfer schweben, weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben.

Segen

Orgel-  
ausgangsspiel

**BERNER KANTOREI**

Alexandra Iten Bürgi - Violoncello

Stephan Schürch - Violone

Emanuele Forni - Laute

Johannes Günther – Leitung

Pfr. Jürg Welter – Predigt

Daniel Glaus – Orgel

münster  
berner

Kollekte

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

# VESPER IM BERNER MÜNSTER

12. November 2011, 17.30 Uhr, 21. SONNTAG NACH TRINITATIS

Orgel-  
eingangsspiel

Gnadengruss

Psalmwort

Höre, mein Volk, lass mich reden; Israel, ich will wider dich zeugen. Ich, Gott, bin dein Gott. Nicht deiner Opfer wegen klage ich dich an - sind doch deine Brandopfer täglich vor mir. Ich will von deinem Hause Stiere nicht nehmen noch Böcke aus deinen Ställen. Denn alles Wild im Walde ist mein und die Tiere auf den Bergen zu Tausenden. Ich kenne alle Vögel auf den Bergen; und was sich regt auf dem Felde, ist mein. Wenn mich hungerte, wollte ich dir nicht davon sagen; denn der Erdkreis ist mein und alles, was darauf ist. Meinst du, dass ich Fleisch von Stieren essen wolle oder Blut von Böcken trinken? Opfere Gott Dank und erfülle dem Höchsten deine Gelübde und rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.

Psalm 50, 7-15

Lobpreis

Improvisation *Doxologie*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Gemeindelied

40 «Man betet, Herr, in Zions Stille» (Die Gemeindelieder werden stehend gesungen)

Gemeinde Verse 1 + 3

Chor Vers 2

Lesung

Jeremia 7, 1-11

Dies ist das Wort, welches geschah zu Jeremia vom HERRN, und sprach: Tritt ins Tor im Hause des HERRN und predige daselbst dies Wort und sprich: Höret des HERRN Wort, ihr alle von Juda, die ihr zu diesen Toren eingehet, den HERRN anzubeten! So spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels: Bessert euer Leben und Wesen, so will ich bei euch wohnen an diesem Ort. Verlaßt euch nicht auf die Lügen, wenn sie sagen: Hier ist des HERRN Tempel, hier ist des HERRN Tempel, hier ist des HERRN Tempel! sondern bessert euer Leben und Wesen, daß ihr recht tut einer gegen den andern und den Fremdlingen, Waisen und Witwen keine Gewalt tut und nicht unschuldiges Blut vergießt an diesem Ort, und folgt nicht nach andern Göttern zu eurem eigenen Schaden: so will ich immer und ewiglich bei euch wohnen an diesem Ort, in dem Lande, das ich euren Vätern gegeben habe.

Aber nun verlasset ihr euch auf Lügen, die nichts nütze sind. Daneben seid ihr Diebe, Mörder, Ehebrecher und Meineidige und räuchert dem Baal und folgt fremden Göttern nach, die ihr nicht kennt. Darnach kommt ihr dann und tretet vor mich in diesem

Hause, das nach meinem Namen genannt ist, und spricht: Es hat keine Not mit uns, weil wir solche Greuel tun. Haltet ihr denn dies Haus, das nach meinem Namen genannt ist, für eine Mördergrube? Siehe, ich sehe es wohl, spricht der HERR.

Motette

Johannes Brahms (1833 - 1897) aus: *Vier Gesänge* op. 17

Es tönt ein voller Harfenklang (op. 17, 1)

Es tönt ein voller Harfenklang, den Lieb und Sehnsucht schwellen,  
er dringt zum Herzen tief und bang und lässt das Auge quellen  
O rinnet, Tränen, nur herab, o schlage, Herz, mit Beben! Es sanken  
Lieb und Glück ins Grab, verloren ist das Leben!

Lied von Shakespeare (op. 17,2)

Komm herbei, Tod, und versenk in Zypressen den Leib! Lass mich frei, Not! Mich erschlägt ein holdseliges Weib. Mit Rosmarin mein Leichenhemd, o bestellt es! Ob Lieb' ans Herz mir tödlich kommt, Treu' hält es.

Keine Blum süß, sei gestreut auf den schwärzlichen Sarg; keine  
Seel grüss mein Gebein, wo die Erd es verbarg. Um Ach und  
Weh zu wenden ab, bergt alleine mich, wo kein Treuer wall ans  
Grab und weine.

Gesang aus Fingal (op. 17,4)

Wein' an den Felsen der brausenden Winde, weine, o Mädchen von Inistore! Beug über die Wogen dein schönes Haupt, lieblicher du als der Geist der Berge, wenn er um Mittag in einem Sonnenstrahl über das Schweigen von Morven fährt. Er ist gefallen, dein Jüngling, liegt darnieder, bleich sank er unter Cuthulins Schwert. Nimmer wird Mut deinen Lieblich mehr reizen, das blut von Königen zu vergiessen. Trenar, der liebliche Trenar starb! Seine grauen Hunde heulen daheim; sie sehn seinen Geist vorüberziehen. Sein Bogen hängt ungespannt in der Halle, nichts regt sich auf der Heide der Rehe.

Kurzpredigt

Gemeindelied

Gebet

Lobgesang

Johannes Brahms *Mit Fried und Freud* (aus: op. 74,2)

Mit Fried und Freud ich fahr dahin, in Gottes Willen, getrost ist mir  
mein Herz und Sinn, sanft und stille. Wie Gott mir verheissen hat,  
der Tod ist mir Schlaf worden.

Segen

Orgel-  
ausgangsspiel

**DIE KLEINE KANTOREI**

Christian Holenstein - Horn

Matteo Ravarelli - Horn

Line Gaudard - Harfe

Johannes Günther – Leitung

Pfr. Jürg Welter – Predigt

Daniel Glaus – Orgel

münster  
berner

Kollekte

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

# VESPER IM BERNER MÜNSTER

19. November 2011, 17.30 Uhr, EWIGKEITSSONNTAG

Orgel-  
eingangsspiel

Gnadengruss

Psalmwort

Ein Wallfahrtslied. Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie die Träumenden. Dann wird unser Mund voll Lachens und unsre Zunge voll Rühmens sein. Dann wird man sagen unter den Heiden Der Herr hat Grosses an ihnen getan! Der Herr hat Grosses an uns getan; des sind wir fröhlich. Herr, bringe zurück unsre Gefangenen, wie du die Bäche wiederbringst im Südland. Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen und streuen ihren Samen und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.

Psalm 126, 1-6

Lobpreis

Javier Busto (\*1949) *Praise the Lord*

1 Praise the Lord! Praise, O servants of the Lord, praise the name of the Lord!

2 Blessed be the name of the Lord from this time forth and for evermore!

3 From this rising of the sun to its setting, the name of the Lord is to be praised!

4 The Lord is high above all nations, and his glory above the heavens!

5 Who is like the Lord our God, who is seated on high,

6 who looks far down upon the heavens and the earth?

7 He raiseth the poor from the dust, and lifts the needy from the ash heap,

8 to make them sit with princes of his people.

8 That he may set him with princes, even with the princes of his people.

9 He gives the barren woman a home, making her joyous mother of children.

Ah! Praise the LORD! Praise, O servants of the LORD, praise the name of the LORD!

*1 Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobet den Namen des Herrn!*

*2 Gelobet sei des Herrn Name von nun an bis in Ewigkeit!*

*3 Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn!*

*4 Der Herr ist hoch über alle Heiden; seine Ehre gehet, soweit der Himmel ist.*

*5 Wer ist, wie der Herr, unser Gott? Der sich so hoch gesetzt hat*

*6 und auf das Niedrige siehet im Himmel und auf Erden;*

*7 der den Geringen aufrichtet aus dem Staube und erhöht den Armen aus dem Kot,*

*8 dass er ihn setze neben die Fürsten, neben die Fürsten*

*seines Volks;*

*9 der die Unfruchtbare im Hause wohnen macht, dass sie eine fröhliche Kindermutter wird. Halleluja!*

*Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobet den Namen des Herrn!*

Gemeindelied 80 «Wenn einst der Herr wird die Gefangnen Zions»

(Die Gemeindelieder werden stehend gesungen)

Chor Vers 1

Gemeinde Vers 2

Lesung

Matthäus 22, 23 - 33

An dem Tage traten zu ihm die Sadduzäer, die da halten, es sei kein Auferstehen, und fragten ihn und sprachen: Meister, Mose hat gesagt: So einer stirbt und hat nicht Kinder, so soll sein Bruder sein Weib freien und seinem Bruder Samen erwecken. Nun sind bei uns gewesen sieben Brüder. Der erste freite und starb; und dieweil er nicht Samen hatte, ließ er sein Weib seinem Bruder; desgleichen der andere und der dritte bis an den siebenten. Zuletzt nach allen starb auch das Weib. Nun in der Auferstehung, wes Weib wird sie sein unter den sieben? Sie haben sie ja alle gehabt. Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Ihr irrt und wisset die Schrift nicht, noch die Kraft Gottes. In der Auferstehung werden sie weder freien noch sich freien lassen, sondern sie sind gleichwie die Engel Gottes im Himmel. Habt ihr nicht gelesen von der Toten Auferstehung, was euch gesagt ist von Gott, der da spricht: "Ich bin der Gott Abrahams und der Gott Isaaks und der Gott Jakobs"? Gott aber ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebendigen.

Und da solches das Volk hörte, entsetzten sie sich über seine Lehre.

Motette

Javier Busto *Pater Noster*

Pater Noster

Pater noster, qui es in caelis:

sanctificetur nomen tuum.

Adveniat regnum tuum.

Fiat voluntas tua,

sicut in caelo, et in terra.

Panem nostrum cotidianum da nobis hodie.

Et dimitte nobis debita nostra,

sicut et nos dimittimus debitoribus nostris.

Et ne nos inducas in tentationem,

sed libera nos a malo.

Amen.

*Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde Dein Name.*

*Dein Reich komme.*

*Dein Wille geschehe,*

*wie im Himmel so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot gib uns heute.*

*Und vergib uns unsere Schuld,*

*wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen.*

Kurzpredigt

Gemeindelied

Gebet

Lobgesang Sven-David Sandström (\*1942) *To see a world in a grain of sand  
To See a World...*

*To see a World in a Grain of Sand  
And a Heaven in a Wild Flower,  
Hold Infinity in the palm of your hand  
And Eternity in an hour.*

*Die Welt in einem Sandkorn sehen  
und den Himmel in einer wilden Blume.  
Die Unendlichkeit in deiner Handfläche halten  
und die Ewigkeit in einer Stunde.*

Text: William Blake (1757-1827)

Segen

Orgel-  
ausgangsspiel

**VOKALENSEMBLE BELCANTO BERN**

Jörg Ulrich Busch – Leitung  
Pfr. Jürg Welter – Predigt  
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte Herzlichen Dank für Ihre Spende!

# VESPER IM BERNER MÜNSTER

26. November 2011, 17.30 Uhr, 1. ADVENT

Orgel-  
eingangsspiel

Gnadengruss

Psalmwort

Warum toben die Heiden und murren die Völker so vergeblich?  
Die Könige der Erden lehnen sich auf, und die Herren halten Rat  
miteinander wider den Herrn und seinen Gesalbten: Lasset uns  
zerren ihre Bande und von uns werfen ihre Stricke! Aber der im  
Himmel wohnt, lachet ihrer, und der Herr spottet ihrer. Einst wird er  
mit ihnen reden in seinem Zorn, und mit seinem Grimm wird er sie  
schrecken: Ich aber habe meinen König eingesetzt auf meinem  
heiligen Berg Zion. Kundtun will ich den Ratschluss des Herrn. Er  
hat zu mir gesagt: Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.  
Bitte mich, so will ich dir Völker zum Erbe geben und der Welt  
Enden zum Eigentum.

Psalm 2, 1-8

Lobpreis

Tomasz Siegrist (\* 1990) *Eine Stimme ruft in der Wüste*

Eine Stimme ruft in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! ebnet  
ihm die Strasse.

Gemeindelied

362 «Gott, send herab uns deinen Sohn» (Die Gemeindelieder werden stehend gesungen)

Gemeinde Verse 1, 3, 6 + 8

Chor Verse 2, 4 + 7

Lesung

Markus 1, 1 - 11

Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem  
Sohn Gottes, wie geschrieben steht in den Propheten: "Siehe, ich  
sende meinen Engel vor dir her, der da bereite deinen Weg vor dir.  
Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet den Weg  
des HERRN, macht seine Steige richtig!"

Johannes, der war in der Wüste, taufte und predigte von der Taufe  
der Buße zur Vergebung der Sünden. Und es ging zu ihm hinaus  
das ganze jüdische Land und die von Jerusalem und ließen sich  
alle von ihm taufen im Jordan und bekannten ihre Sünden.  
Johannes aber war bekleidet mit Kamelhaaren und mit einem  
ledernen Gürtel um seine Lenden, und aß Heuschrecken und  
wildes Honig; und er predigte und sprach: Es kommt einer nach  
mir, der ist stärker denn ich, dem ich nicht genugsam bin, daß ich  
mich vor ihm bücke und die Riemen seiner Schuhe auflöse. Ich  
taufe euch mit Wasser; aber er wird euch mit dem Heiligen Geist  
taufen.

Und es begab sich zu der Zeit, daß Jesus aus Galiläa von Nazareth  
kam und ließ sich taufen von Johannes im Jordan. Und alsbald stieg  
er aus dem Wasser und sah, daß sich der Himmel auftat, und den  
Geist gleich wie eine Taube herabkommen auf ihn. Und da geschah

eine Stimme vom Himmel: Du bist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

Motette Hans Leo Hassler (1564 - 1612) *Herr Christ der einig Gottes Sohn*  
Herr Christ, der einig Gottes Sohn, Vaters in Ewigkeit, aus seinem Herzen entsprossen, gleich wie geschrieben steht: Er ist der Morgensterne, sein Glanz streckt er so ferne vor andern Sternen klar.  
Er töt uns durch dein Güte, erweck uns durch dein Gnad. Den alten Menschen kränke, dass der neu leben mag und hie auf dieser Erden den Sinn und all Begierden und Gedanken hab zu dir.

Kurzpredigt

Gemeindelied

Gebet

Lobgesang anonymus *Hosianna dem Sohne Davids*  
Hosianna dem Sohne Davids! Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herren. Hosianna in der Höhe!

Segen

Orgel-  
ausgangsspiel

**JUNGE KANTOREI AD HOC**  
Johannes Günther – Leitung  
Pfr. Jürg Welter – Predigt  
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

# VESPER IM BERNER MÜNSTER

3. Dezember 2011, 17.30 Uhr, 2. ADVENT

Orgel-  
eingangsspiel

Gnadengruss

Psalmwort      Halleluja! Lobet, ihr Knechte des Herrn, lobet den Namen des Herrn! Gelobt sei der Name des Herrn von nun an bis in Ewigkeit! Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn! Der Herr ist hoch über alle Völker; seine Herrlichkeit reicht, soweit der Himmel ist. Wer ist wie der Herr, unser Gott, im Himmel und auf Erden? Der oben thront in der Höhe, der herniederschaut in die Tiefe, der den Geringen aufrichtet aus dem Staube und erhöht den Armen aus dem Schmutz, dass er ihn setze neben die Fürsten, neben die Fürsten seines Volkes; der die Unfruchtbare im Hause zu Ehren bringt, dass sie eine fröhliche Kindermutter wird. Halleluja!

Psalm 113, 1-9

Lobpreis      Loys Bourgeois (um 1510 - um 1561)/Claude Goudimel (um 1514 - 1572)  
*Doxologie*

Hoch hebt den Herrn mein Herz und meine Seele, den grossen Gott, dem ich mein Heil befehle. Dass er mein Heiland ist, frohlockt mein Geist, der seinen Gott, den Herrn und Retter, preist.

Gemeindelied      1 «Hoch hebt den Herrn mein Herz und meine Seele»

(Die Gemeindelieder werden stehend gesungen)

Chor              Verse 1 + 3

Gemeinde      Verse 2 + 4

Lesung      Lukas 1, 1 - 25

Sintemal sich's viele unterwunden haben, Bericht zu geben von den Geschichten, so unter uns ergangen sind, wie uns das gegeben haben, die es von Anfang selbst gesehen und Diener des Worts gewesen sind: habe ich's auch für gut angesehen, nachdem ich's alles von Anbeginn mit Fleiß erkundet habe, daß ich's dir, mein guter Theophilus, in Ordnung schriebe, auf das du gewissen Grund erfahrest der Lehre, in welcher du unterrichtet bist. Zu der Zeit des Herodes, des Königs von Judäa, war ein Priester von der Ordnung Abia, mit Namen Zacharias, und sein Weib war von den Töchtern Aarons, welche hieß Elisabeth. Sie waren aber alle beide fromm vor Gott und wandelten in allen Geboten und Satzungen des HERRN untadelig. Und sie hatten kein Kind; denn Elisabeth war unfruchtbar, und waren beide wohl betagt. Und es begab sich, da er des Priesteramtes pflegte vor Gott zur Zeit seiner Ordnung, nach Gewohnheit des Priestertums, und an ihm war, daß er räuchern sollte, ging er in den Tempel des HERRN. Und die ganze Menge des Volks war draußen und betete unter der Stunde des Räucherns. Es erschien ihm aber der Engel des HERRN und stand zur rechten Hand am Räucheraltar. Und als Zacharias ihn sah,

erschrak er, und es kam ihn eine Furcht an. Aber der Engel sprach zu ihm: Fürchte dich nicht, Zacharias! denn dein Gebet ist erhört, und dein Weib Elisabeth wird dir einen Sohn gebären, des Namen sollst du Johannes heißen. Und du wirst des Freude und Wonne haben, und viele werden sich seiner Geburt freuen. Denn er wird groß sein vor dem HERRN; Wein und starkes Getränk wird er nicht trinken und wird noch im Mutterleibe erfüllt werden mit dem heiligen Geist. Und er wird der Kinder Israel viele zu Gott, ihrem HERRN, bekehren. Und er wird vor ihm her gehen im Geist und Kraft des Elia, zu bekehren die Herzen der Väter zu den Kindern und die Ungläubigen zu der Klugheit der Gerechten, zuzurichten dem HERRN ein bereitet Volk. Und Zacharias sprach zu dem Engel: Wobei soll ich das erkennen? Denn ich bin alt und mein Weib ist betagt. Der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht, und bin gesandt, mit dir zu reden, daß ich dir solches verkündigte. Und siehe, du wirst verstummen und nicht reden können bis auf den Tag, da dies geschehen wird, darum daß du meinen Worten nicht geglaubt hast, welche sollen erfüllt werden zu ihrer Zeit.

Und das Volk wartete auf Zacharias und wunderte sich, daß er so lange im Tempel verzog. Und da er herausging, konnte er nicht mit ihnen reden; und sie merkten, daß er ein Gesicht gesehen hatte im Tempel. Und er winkte ihnen und blieb stumm. Und es begab sich, da die Zeit seines Amtes aus war, ging er heim in sein Haus. Und nach den Tagen ward sein Weib Elisabeth schwanger und verbarg sich fünf Monate und sprach: Also hat mir der HERR getan in den Tagen, da er mich angesehen hat, daß er meine Schmach unter den Menschen von mir nähme.

#### Motette

Johann Eccard (1553 - 1611) Zacharias war ganz verstummt

Zacharias war ganz verstummt, bis dass von seinem Weibe kommt ein Sohn durch Gottes Güte, von dem Verheißung war geschehn, dass er sollt vor dem Herrn hergehn; dess freut sich sein Gemüte. Der Geist die Sprach ihm wiederbringt, mit Freuden hebt er an und singt: Gelobet sei der Herre, ganz Israel ihn ehre; er hat besucht, er hat erlöst sein Volk; gläubt's und seid getrost. Das Kind, des Nam Johannes heißt, dem Willen Gottes Ehr beweist, wird Wegbereiter Jesu und ruft zur Buße jedermann, zeigt den Sündern Christum an, der sie von Schuld erlöse. Der ist das Lamm, welchs Gott gefällt, er trägt die Sünd der ganzen Welt: Gelobet sei der Herre, ganz Israel ihn ehre, er hat besucht, er hat erlöst sein Volk; gläubt's und seid getrost.

#### Kurzpredigt

#### Gemeindelied

#### Gebet

Lobgesang

Kurt Meier (\*1961) *Gepriesen sei der Herr, unser Gott*

Gepriesen sei der Herr, unser Gott! Hergeseh'n hat er, seinem Volk Erlösung geschaffen. Er hat uns einen starken Retter erweckt, verheissen von seinen heiligen Propheten. Er hat uns geschenkt, dass wir ihm furchtlos dienen in Lauterkeit und Gerechtigkeit vor seinem Angesicht all unsre Tage. Durch die barmherzige Liebe unsres Gottes wird uns besuchen das Licht aus der Höhe, um allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes und unsre Füsse zu lenken auf den Weg des Friedens.

Segen

Orgel-  
ausgangsspiel

**BERNER KANTOREI**

Johannes Günther – Leitung  
Pfrn. Maja Zimmermann – Predigt  
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

münster  
berner

# VESPER IM BERNER MÜNSTER

10. Dezember 2011, 17.30 Uhr, 3. ADVENT

Orgel-  
eingangsspiel

Gnadengruss

Psalmwort      Ein Psalm. Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder. Er schafft Heil mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm. Der Herr lässt sein Heil kundwerden; vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar. Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel, aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes. Jauchzet dem Herrn, alle Welt, singet, rühmet und lobet! Lobet den Herrn mit Harfen, mit Harfen und mit Saitenspiel! Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem Herrn, dem König! Das Meer brause und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen. Die Ströme sollen frohlocken, und alle Berge seien fröhlich vor dem Herrn; denn er kommt, das Erdreich zu richten. Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker, wie es recht ist.

Psalm 98, 1-9

Lobpreis      Improvisation *Doxologie*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Gemeindelied      358 «Nun komm, der Heiden Heiland» (Die Gemeindelieder werden stehend gesungen)

Chor              Verse 1 + 3  
Gemeinde      Verse 2 + 4

Lesung      Matthäus 1, 1 - 17

Dies ist das Buch von der Geburt Jesu Christi, der da ist ein Sohn Davids, des Sohnes Abrahams. Abraham zeugte Isaak. Isaak zeugte Jakob. Jakob zeugte Juda und seine Brüder. Juda zeugte Perez und Serah von Tamar. Perez zeugte Hezron. Hezron zeugte Ram. Ram zeugte Amminadab. Amminadab zeugte Nahesson. Nahesson zeugte Salma. Salma zeugte Boas von der Rahab. Boas zeugte Obed von der Ruth. Obed zeugte Jesse. Jesse zeugte den König David. Der König David zeugte Salomo von dem Weib des Uria. Salomo zeugte Rehabeam. Rehabeam zeugte Abia. Abia zeugte Asa. Asa zeugte Josaphat. Josaphat zeugte Joram. Joram zeugte Usia. Usia zeugte Jotham. Jotham zeugte Ahas. Ahas zeugte Hiskia. Hiskia zeugte Manasse. Manasse zeugte Amon. Amon zeugte Josia. Josia zeugte Jechonja und seine Brüder um die Zeit der babylonischen Gefangenschaft. Nach der babylonischen Gefangenschaft zeugte Jechonja Sealthiel. Sealthiel zeugte Serubabel. Serubabel zeugte Abiud. Abiud zeugte Eliakim. Eliakim zeugte Asor. Asor zeugte Zadok. Zadok zeugte Achim. Achim zeugte Eliud. Eliud zeugte Eleasar. Eleasar zeugte Matthan. Matthan zeugte Jakob. Jakob zeugte Joseph, den Mann Marias, von welcher ist geboren Jesus, der da heißt Christus. Alle Glieder von

Abraham bis auf David sind vierzehn Glieder. Von David bis auf die Gefangenschaft sind vierzehn Glieder. Von der babylonischen Gefangenschaft bis auf Christus sind vierzehn Glieder.

Motette

Johannes Brahms (1833 - 1897) *O Heiland, reiss die Himmel auf*

O Heiland reiss die Himmel auf, herab, herauf vom Himmel lauf,  
reiss ab vom Himmel Tor und Tür, reiss ab was Schloss und Riegel  
für.

O Gott ein Tau vom Himmel giess, im Tau herab o Heiland fliess, ihr  
Wolken brecht und regnet aus den König über Jakobs Haus.

O Erd schlag aus, schlag aus o Erd, dass Berg und Tal grün alles  
werd, o Erd herfür dies Blümlein bring, o Heiland aus der Erden  
spring.

Hie leiden wir die grösste Not, vor Augen steht der bittere Tod, ach  
komm, führ uns mit starker Hand von Elend zu dem Vaterland.

Da wollen wir all danken dir, unserm Erlöser für und für, je allzeit  
immer und ewiglich. Amen.

Kurzpredigt

Gemeindelied

Gebet

Lobgesang

Johannes Brahms *Mit Fried und Freud ich fahr dahin*

Mit Fried und Freud ich fahr dahin, in Gottes Willen, getrost ist mir  
mein Herz und Sinn, sanft und stille. Wie Gott mir verheissen hat,  
der Tod ist mir Schlaf worden.

Segen

Orgel-  
ausgangsspiel

**BERNER KANTOREI - Chor 50+**

Johannes Günther – Leitung

Pfr. Jürg Welter – Predigt

Daniel Glaus – Orgel

Kollekte

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

# KANTATENVESPER IM BERNER MÜNSTER

17. Dezember 2011, 17.30 Uhr, 4. ADVENT

Orgel-  
eingangsspiel

Gnadengruss

Psalmwort

Ein Loblied Davids. Ich will dich erheben, mein Gott, du König, und deinen Namen loben immer und ewiglich. Ich will dich täglich loben und deinen Namen rühmen immer und ewiglich. Der Herr ist gross und sehr zu loben, und seine Grösse ist unausforschlich. Kindeskindern werden deine Werke preisen und deine gewaltigen Taten verkündigen. Sie sollen reden von deiner hohen, herrlichen Pracht und deinen Wundern nachsinnen; sie sollen reden von deinen mächtigen Taten und erzählen von deiner Herrlichkeit; sie sollen preisen deine grosse Güte und deine Gerechtigkeit rühmen. Gnädig und barmherzig ist der Herr, geduldig und von grosser Güte. Der Herr ist allen gütig und erbarmt sich aller seiner Werke.

Psalm 145, 1-9

Lobpreis

Giovanni Gabrieli (1557 - 1612) *Gloria Patri*

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

*Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Gemeindelied

369 «Gott sei Dank durch alle Welt» (Die Gemeindelieder werden stehend gesungen)  
Gemeinde Verse 1, 3 + 5  
Chor Verse 2 + 4

Lesung

Johannes 1, 1-17

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht begriffen. Es ward ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes. Dieser kam zum Zeugnis, daß er von dem Licht zeugte, auf daß sie alle durch ihn glaubten. Er war nicht das Licht, sondern daß er zeugte von dem Licht.

Das war das wahrhaftige Licht, welches alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht; und die Welt kannte es nicht. Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, die an seinen Namen glauben; welche nicht von dem Geblüt noch von dem Willen des Fleisches noch von dem Willen eines Mannes, sondern

von Gott geboren sind. Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. Johannes zeugt von ihm, ruft und spricht: Dieser war es, von dem ich gesagt habe: Nach mir wird kommen, der vor mir gewesen ist; denn er war eher als ich. Und von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. Denn das Gesetz ist durch Moses gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesum Christum geworden.

Motette

Giovanni Croce (1557 - 1609) *Veni Domine*

Veni Domine et noli tardare: relaxa facinora plebi tuae et revoca dispersos in terram suam.

*So komme denn, Herr, und säume nicht, erbarme dich der Missetaten deines Volkes Israel, und rufe zurück die Vertriebenen in Deine Stadt.*

Kurzpredigt

Gemeindelied

Gebet

Lobgesang

Giovanni Gabrieli *Magnificat a 14*

Magnificat anima mea Dominum, et exsultavit spiritus meus in Deo salutari meo. Quia respexit humilitatem ancillae suae. Ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes. Quia fecit mihi magna, qui potens est, et sanctum nomen eius. Et misericordia eius a progenie in progenies timentibus eum. Fecit potentiam in brachio suo, dispersit superbos mente cordis sui. Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles. Esurientes implevit bonis et divites dimisit inanes. Suscepit Israel puerum suum, recordatus misericordiae suae. Sicut locutus est ad patres nostros, Abraham et semini eius in saecula. Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum. Amen.

*Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilands. Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde. Denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist. Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten. Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen. Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer. Er denkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Segen

Orgel-  
ausgangsspiel

**BERNER KANTOREI**

**Ensemble Il desiderio**

Johannes Günther – Leitung

Pfrn. Maja Zimmermann – Predigt

Daniel Glaus – Orgel

Kollekte

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

münster  
berner

# VESPER IM BERNER MÜNSTER

24. Dezember 2011, 17.30 Uhr, 4. ADVENT

Orgel-  
eingangsspiel

Gnadengruss

Psalmwort Ein Psalmlied Davids. Gott, mein Herz ist bereit, ich will singen und spielen. Wach auf, meine Seele! Wach auf, Psalter und Harfe! Ich will das Morgenrot wecken. Ich will dir danken, Herr, unter den Völkern, ich will dir lobsingeln unter den Leuten. Denn deine Gnade reicht, soweit der Himmel ist, und deine Treue, so weit die Wolken gehen. Erhebe dich, Gott, über den Himmel und deine Herrlichkeit über alle Lande! Lass deine Freunde errettet werden, dazu hilf mit deiner Rechten und erhöhe uns!

Psalm 108, 1-7

Lobpreis

Gemeindelied 367 «Wie soll ich dich empfangen» (Die Gemeindelieder werden stehend gesungen)  
Gemeinde Verse 1 - 4

Lesung Lukas 1, 26 - 38  
Und im sechsten Monat ward der Engel Gabriel gesandt von Gott in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Manne mit Namen Joseph, vom Hause David: und die Jungfrau hieß Maria. Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Gegrüßet seist du, Holdselige! Der HERR ist mit dir, du Gebenedeite unter den Weibern! Da sie aber ihn sah, erschrak sie über seine Rede und gedachte: Welch ein Gruß ist das? Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, des Namen sollst du Jesus heißen. Der wird groß sein und ein Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der HERR wird ihm den Stuhl seines Vaters David geben; und er wird ein König sein über das Haus Jakob ewiglich, und seines Königreiches wird kein Ende sein. Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen, da ich von keinem Manne weiß? Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das von dir geboren wird, Gottes Sohn genannt werden. Und siehe, Elisabeth, deine Gefreunde, ist auch schwanger mit einem Sohn in ihrem Alter und geht jetzt im sechsten Monat, von der man sagt, daß sie unfruchtbar sei. Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. Maria aber sprach: Siehe ich bin des HERRN Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

Motette Ferien - kein Chor

Kurzpredigt

Gemeindelied

Gebet

Lobgesang

Segen

Orgel-  
ausgangsspiel

Pfrn. Maja Zimmermann – Predigt  
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

münster  
berner

# VESPER IM BERNER MÜNSTER

31. Dezember 2011, 17.30 Uhr, SILVESTER

Orgel-  
eingangsspiel

Gnadengruss

Psalmwort Ein Wallfahrtslied. Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Er wird deinen Fuss nicht gleiten lassen, und der dich behütet, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht. Der Herr behütet dich; der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand, dass dich des Tages die Sonne nicht steche noch der Mond des Nachts. Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Psalm 121, 1-8

Lobpreis

Gemeindelied 78 «Ich schau nach jenen Bergen fern» (Die Gemeindelieder werden stehend gesungen)  
Gemeinde Verse 1 - 4

Lesung Markus 1, 14 - 20  
Nachdem aber Johannes überantwortet war, kam Jesus nach Galiläa und predigte das Evangelium vom Reich Gottes<sup>15</sup> und sprach: Die Zeit ist erfüllet, und das Reich Gottes ist herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium! Da er aber am Galiläischen Meer ging, sah er Simon und Andreas, seinen Bruder, daß sie ihre Netze ins Meer warfen; denn sie waren Fischer. Und Jesus sprach zu ihnen: Folget mir nach; ich will euch zu Menschenfischern machen! Alsobald verließen sie ihre Netze und folgten ihm nach.  
Und da er von da ein wenig weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und Johannes, seinen Bruder, daß sie die Netze im Schiff flickten; und alsbald rief er sie. Und sie ließen ihren Vater Zebedäus im Schiff mit den Tagelöhnern und folgten ihm nach.

Motette Ferien - kein Chor

Kurzpredigt

Gemeindelied

Gebet

Lobgesang

Segen

Orgel-  
ausgangsspiel

Pfr. Jürg Welter – Predigt  
Daniel Glaus – Orgel

Kollekte

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

münster  
berner